

ORTSBÜRGERGEMEINDEVERSAMMLUNG**Dienstag, 21. November 2023, 19.30 Uhr, Kath. Pfarreiheim**

Vorsitz:	Markus Mötteli, Gemeindepräsident
Protokoll:	Tanja Peric, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler:	Silvan Dux, Heidi Weber
Gäste:	Beat Marco Frei, Einbürgerungskandidat Stephan Armin Meier, Einbürgerungskandidat Evelyne Mötteli-Schär, Einbürgerungskandidatin Thomas und Petra Vontobel-Gsell mit den Kindern Kimo und Matti, Einbürgerungskandidaten Oliver Rutz, Pächter Bürgerhof Heitersberg Marina Grether, Sachbearbeiterin Kanzlei
Presse:	--

VERHANDLUNGGemeindepräsident Markus Mötteli

eröffnet die Ortsbürgergemeindeversammlung um 19.30 Uhr und dankt allen für das Erscheinen.

Totenehrung

Seit der letzten Versammlung sind keine Ortsbürger mit Wohnsitz in Spreitenbach verstorben, weshalb keine Gedenkminute gehalten wird.

Stimmzähler

Als ordentlich gewählter Stimmzähler amtiert Silvan Dux. Als zweite Stimmzählerin ist Manuela Weber vorgesehen, sie verweilt derzeit in den Ferien. Erich Weber, welcher für sie eingesprungen wäre, ist krankheitshalber ausgefallen.

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

schlägt der Versammlung vor, Heidi Weber ad Interim als Stimmzählerin zu wählen.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung wählt Heidi Weber einstimmig als Stimmzählerin ad Interim für den heutigen Abend.

Feststellung der Verhandlungsfähigkeit

Die Einladungen zur heutigen Versammlung sind rechtzeitig versandt worden. Die Aktenaufgabe hat ordnungsgemäss auf der Kanzlei stattgefunden.

Anzahl Stimmberechtigte	188
Beschlussquorum 1/5 (§ 30 GG)	38
Anwesend zu Beginn der Versammlung	60

Damit können die heutigen Beschlüsse definitiv gefasst werden. Alle Beschlüsse, die nicht mindestens 38 Stimmen erreichen, unterstehen dem fakultativen Referendum.

Einzige Ausnahme sind die Einbürgerungen, welche heute Abend rechtskräftig werden und somit nicht dem fakultativen Referendum unterstehen.

Traktandenliste

1. Protokoll der Versammlung vom 20. Juni 2023
2. Aufnahme ins Ortsbürgerrecht
3. Budget 2024
4. Verschiedenes

1. Protokoll der Versammlung vom 20. Juni 2023

Das Protokoll ist ordnungsgemäss abgefasst worden und kann im Internet auf www.spreitenbach.ch heruntergeladen und eingesehen werden. Die darin protokollierten Beschlüsse sind nachstehend abgedruckt.

Antrag:

Das Protokoll der Versammlung vom 20. Juni 2023 sei zu genehmigen.

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Das Protokoll ist aufgrund von Tonbandaufzeichnungen von der damaligen Gemeindegemeinschreiber-Stv. Tanja Peric verfasst worden. Es ist geprüft worden und hat zu keinen Bemerkungen Anlass gegeben.

Es wird keine Diskussion verlangt.

Abstimmung:

Dafür: 60 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Ich habe vorhin gesagt, dass das letzte Protokoll durch die damalige Gemeindegemeinschreiber-Stv. Tanja Peric verfasst wurde. Tanja Peric amtet seit 1. August 2023 als Gemeindegemeinschreiberin, das Geschäft Ortsbürger obliegt aber immer noch ihr. Sie bleibt uns in dieser Funktion somit erhalten.

2. Aufnahme ins Ortsbürgerrecht

Gestützt auf das Reglement über die Aufnahme in das Ortsbürgerrecht vom 22. November 2022 bewerben sich folgende Personen:

- a) Frei, 'Beat' Marco, geb. 06.07.1971, von Spreitenbach AG und Ehrendingen AG, wohnhaft in 8957 Spreitenbach, Boostockstrasse 33.
- b) Gsell, Corinne, geb. 02.10.1972, von Spreitenbach AG, Ramsen SH und Oberrohrdorf AG, wohnhaft in 8957 Spreitenbach, Dorfstrasse 61.
- c) Meier, 'Stephan' Armin, geb. 27.04.1964, von Spreitenbach AG und Tägerig AG, wohnhaft in 8957 Spreitenbach, Grütstrasse 53.
- d) Mötteli geb. Schär, Evelyne, geb. 24.11.1959, und Mötteli, Markus, geb. 15.11.1958, beide von Spreitenbach AG und Schlatt ZH, wohnhaft in 8957 Spreitenbach, Poststrasse 98.
- e) Vontobel geb. Gsell, Petra, geb. 22.05.1978, von Spreitenbach AG, und Dielsdorf ZH und Oberrohrdorf AG, und Vontobel, Thomas, geb. 19.05.1979, von Spreitenbach AG und Dielsdorf ZH, mit ihren Kindern Vontobel, Kimo, geb. 12.08.2005, (per Gesuchseinreichung 06.07.2023 Minderjährig) von Spreitenbach AG, und Dielsdorf ZH und Vontobel, Matti, geb. 25.06.2007, von Spreitenbach AG und Dielsdorf ZH, alle wohnhaft in 8957 Spreitenbach, Kirchstrasse 8.

Gemäss § 2 des Reglements über die Aufnahme ins Ortsbürgerrecht können Personen, die Spreitenbach als ihre Heimat betrachten und an den Belangen der Ortsbürgergemeinde interessiert sind, durch Beschluss der Ortsbürgergemeindeversammlung in das Ortsbürgerrecht aufgenommen werden, wenn sie:

- das Bürgerrecht der Einwohnergemeinde Spreitenbach besitzen,
- seit mindestens 15 Jahren Wohnsitz in Spreitenbach haben,
- bei Einreichung des Gesuches mindestens 3 Jahre ununterbrochen in Spreitenbach wohnhaft sind,
- nicht schwerwiegend mit dem Strafgesetz in Konflikt geraten sind,
- ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen.

Diese Voraussetzungen treffen für die Antragstellerinnen und Antragsteller a) bis e) zu.

Der Gemeinderat und die Ortsbürgerkommission befürworten einstimmig die Aufnahme der vorgenannten Personen ins Ortsbürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach.

Die Antragstellerinnen und Antragssteller dürfen als Gäste der Diskussion beiwohnen.

Für die Abstimmung haben sich die Antragsstellerinnen und Antragssteller sowie deren Angehörige bis und mit 2. Grades in den Ausstand zu begeben.

Anträge:

- a) *Beat Frei sei ins Ortsbürgerrecht von Spreitenbach aufzunehmen.*
- b) *Corinne Gsell sei ins Ortsbürgerrecht von Spreitenbach aufzunehmen.*
- c) *Stephan Meier sei ins Ortsbürgerrecht von Spreitenbach aufzunehmen.*
- d) *Evelyne und Markus Mötteli seien ins Ortsbürgerrecht von Spreitenbach aufzunehmen.*
- e) *Petra und Thomas Vontobel mit ihren beiden Kindern Kimo und Matti Vontobel seien ins Ortsbürgerrecht von Spreitenbach aufzunehmen.*

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Ich übergebe der Vizegemeindepräsidentin Doris Schmid das Wort. Doris Schmid erläutert kurz die Gesetzgebung und die Anträge.

Doris Schmid, Vizegemeindepräsidentin

Die Voraussetzungen, wie sie im vorstehend genannten Reglement aufgelistet sind, treffen für eine unentgeltliche Aufnahme auf alle Antragstellerinnen und Antragsteller zu. Der Gemeinderat und die Ortsbürgerkommission befürworten einstimmig die Aufnahme der vorgenannten Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller in das Ortsbürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach.

Wie bei der Einwohnergemeinde müssen für einen ablehnenden Entscheid Gründe vorgelegt werden. Die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller haben Anrecht auf die Diskussion und müssen anschliessend für die Abstimmung den Saal verlassen.

Wie bereits durch Markus Mötteli erwähnt, untersteht dieses Traktandum nicht dem fakultativen Referendum und der positive Entscheid wird heute Abend rechtskräftig.

Es wird keine Diskussion verlangt.

Doris Schmid, Vizegemeindepräsidentin

Ich bitte alle Antragsteller und Antragstellerinnen sowie deren Angehörige bis und mit 2. Grades in den Ausstand.

Abstimmung:**a) Frei, 'Beat' Marco, geb. 06.07.1971**

Dafür: grosse Mehrheit
Dagegen: 0

b) Gsell, Corinne, geb. 02.10.1972

Dafür: grosse Mehrheit
Dagegen: 0

c) Meier, 'Stephan' Armin, geb. 27.04.1964

Dafür: grosse Mehrheit
Dagegen: 0

d) Mötteli geb. Schär, Evelyne, geb. 24.11.1959, und Mötteli, Markus, geb. 15.11.1958

Dafür: grosse Mehrheit

Dagegen: 0

e) Vontobel geb. Gsell, Petra, geb. 22.05.1978 und Vontobel, Thomas, geb. 19.05.1979, mit ihren Kindern Vontobel, Kimo, geb. 12.08.2005, und Vontobel, Matti, geb. 25.06.2007

Dafür: grosse Mehrheit

Dagegen: 0

3. Budget 2024

Es wird auf das Budget der Ortsbürgergemeinde mit den erläuternden Bemerkungen auf den nachfolgenden Seiten dieses Traktandenberichtes verwiesen.

Der Gemeinderat hat das Budget 2024 an der Sitzung vom 2. Oktober 2023 zuhänden der Ortsbürgergemeindeversammlung verabschiedet.

Die Finanzkommission wird das Prüfungsergebnis an der Versammlung mündlich bekannt geben.

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Einigen von euch ist aufgefallen, dass das Budget des Forstbetriebs Heitersberg nicht mehr abgedruckt ist. Neu liegt die Zuständigkeit beim Verwaltungsrat, welcher das Budget 2024 für den Forstbetrieb genehmigt hat.

Die Ortsbürgergemeinde weist eine Erfolgsrechnung von rund 1 Mio. Franken Überschuss aus. Das ist in der Grössenordnung der letzten Jahre. Allerdings habe ich dieses Mal etwas mehr Bemerkungen und leider auch ein paar Korrekturen, über welche wir abstimmen müssen, ob wir dies nachträglich im Budget aufnehmen sollen.

Im Konto 9630.3144.00 ist die Sanierung der Schiessanlage nicht in den Bemerkungen erwähnt. Im Betrag zum Unterhalt der Liegenschaften ist die Sanierung der Schiessanlage miteingeschlossen, jedoch haben wir sie nicht speziell als grossen Einzelpunkt ausgewiesen.

Die zweite Bemerkung betrifft die SBB Tageskarten. Es gibt eine Änderung im ganzen System, welche noch immer viele Fragen aufwirft. Ob wir die Subventionen für Spreitenbacher Einwohnerinnen und Einwohner weiter aufrechterhalten können, ist nach bisherigem Informationsstand nicht gesichert.

Der Gemeinderat hat entschieden, dass wir das Angebot aufrechterhalten. Es ist anzumerken, dass nicht alle Gemeinden in dieser neuen Form, in welcher keine einzelnen Tageskarten verkauft werden, sondern alle Gemeinden an einem Gesamtpool angeschlossen sind, mitmachen. Trotzdem ist ein Betrag im Budget enthalten, um einen gewissen Handlungsspielraum zu haben, falls wir trotzdem eine Möglichkeit sehen, den Spreitenbacher Einwohnerinnen und Einwohnern Subventionen anzubieten und Tageskarten somit günstiger abzugeben.

Darum ist im Konto 0220.3130.90. der Betrag in der Ungewissheit, ob wir Subventionen anbieten können oder nicht, halbiert worden. Wenn wir keine Subventionen machen können, wird der Budgetposten nicht benötigt.

Es kursiert momentan ein Mail der SBB, dass Subventionen wieder möglich seien. Wie Sie sehen, ist die SBB also nicht wirklich konsequent und daher wissen wir auch nicht, wie das System schlussendlich funktionieren wird.

Speziell im Budget, in der Investitionsrechnung, ist ein Budgetkredit über CHF 100'000, im Konto 5290.5290.25 aufgenommen worden. Ich habe es letztes Mal erwähnt, dass wir ein Konzept ausarbeiten haben lassen, wie es mit dem Ortsmuseum weitergehen könnte.

Das Öffnen des Ortsmuseums in der bisherigen Form ist kaum erfolgsversprechend. Wir müssen eine neue Form finden. Die Analyse hat gezeigt, dass das Inventar zumindest zu einem Teil erhaltenswert ist und eine Entsorgung schade wäre.

Die Scheune, in der das Gut eingelagert ist, bietet nicht die idealen Bedingungen. Es sind bereits erste Schäden vorhanden, die man aber noch retten könnte. Damit wir das ganze Gut systematisch inventarisieren und digitalisieren können und schauen, welche Erfordernisse im Raum stehen, um das Museumsgut sicher aufzubewahren, brauchen wir einen Budgetkredit für mehr Handlungsfreiheit.

Nun komme ich zu den Bemerkungen, welche im Budget 2024 nicht berücksichtigt worden sind. Das Konto 3290.3170.16 betrifft den Adventsfensterrundgang, welchen wir sponsern. Jedes Jahr ist ein Betrag von CHF 5'000 verzeichnet, mit welchem vor allem der Rundgang und die Vorbereitungsarbeiten finanziert werden. Da die Fenster in schlechtem Zustand sind, wurde für die Reparatur der Antrag über CHF 7'500 gestellt. Dieser Betrag kam dann ins Budget, aber dafür die CHF 5'000, welche die Erhöhung hätte sein sollen, sind nicht berücksichtigt worden. Für diesen Fehler entschuldige ich mich an dieser Stelle. Der Gemeinderat stellt folgenden Antrag:

Antrag:

Erhöhung Konto 3290.3170.16 um CHF 5'000 auf CHF 12'500.

Diskussion:

Simon Huggenberger

Ich führe aus, dass die Fenster nicht reparierbar sind, sondern komplett neu ersetzt werden müssen. Es geht um 23 neue Fenster.

Barbara Wiederkehr

Adventsfenster haben Zukunft. Ich würde gerne wissen, ob es genug Leute gibt, die sich für die neuen Fenster engagieren und dies für die Zukunft auch gesichert ist.

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Wie lange dies gesichert ist, kann ich nicht garantieren. Momentan haben wir drei Leute, welche sich sehr stark engagieren, dies sind: Gaby Kalt, Simon Huggenberger und Gerhard Rohner.

Gabriela Kalt

Dieses Jahr musste ich beinahe nicht nachfragen, ob jemand ein Adventsfenster macht. Diejenigen, die das letzte Jahr mitgemacht haben, haben sich gleich wieder für dieses Jahr bereit erklärt. Wir haben auch viele von der Schule, die mitmachen. Es dürfen sich auch neue Leute melden, aber für die nächsten Jahre ist der Adventsrundgang auf jeden Fall gesichert.

Roland Weber

Was passiert mit den alten Fenstern?

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Wenn die Fenster in so einem schlechten Zustand sind, gehe ich davon aus, dass diese entsorgt werden.

Simon Huggenberger

Wir haben bereits mit Konrad Wiederkehr das Gespräch gesucht, ob wir die alten Fenster für Bienennester brauchen können oder Leute die Fenster selbst abholen und dann wiederverwerten. Gewisse Fenster werden sicherlich weggeworfen, andere halten nach Schleifung und Lackierung weitere 1-2 Jahre und die Bienenhotels vielleicht 5 Jahre.

Albert Wiederkehr

Ich habe keine Frage, sondern eine Anregung. Man sollte einen Anreiz in Form einer Belohnung schaffen, für diejenigen, welche sich besonders viel Mühe geben. Eine Art Bewertung bzw. Rangliste wieder ins Leben rufen, wie es früher bereits gemacht wurde, aber dann wieder abgeschafft wurde.

Daniela Bumbacher, Präsidentin Finanzkommission Ortsbürger

Ich bin total gegen so ein Rangsystem. Dann vergleichen wir Äpfel mit Möhren und Fische mit Affen. Spielgruppen, die auf einem ganz anderen Entwicklungsstandard sind als jemand, die künstlerisch begabt sind, können dann ihre Fenster nicht mehr machen. Es hat alles Platz und das ist auch das Schöne daran. Wenn ich ein Fenster mache, dann gebe ich mir Mühe, sonst würde ich mich nicht für diese Arbeit melden. Daher bin ich gegen diese Anregung.

Gabriela Kalt

Ich denke, ein Bewertungssystem setzt die Hemmschwelle höher, für diejenigen, welche sich neu melden wollen. Wir haben in der Zeit, zu welcher wir keinen Apéro machen konnten, die teilnehmenden Personen für ihre Arbeit mit einem Blümchen und einer Schoggi belohnt. Das kam sehr gut an.

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Über diese Anregung müssen wir nicht abstimmen. Es ist eine Anregung an die Organisatoren. Wir haben die Stimmen gehört und ich kann es ein bisschen nachvollziehen, dass man nicht unbedingt einen Wettbewerb machen will. Ich bin der Meinung, dass wir die Entscheidungskompetenz den drei engagierten Personen überlassen sollten. Wir stimmen nun über den Budgetänderungsantrag ab.

Abstimmung:

Dafür: 60 Stimmen
Dagegen: 0 Stimmen

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Die zweite Korrektur ist auf der Einnahmenseite. Wir haben die Mietzinseinnahmen unserer Liegenschaften extern an zwei Verwaltungen vergeben. Wir nehmen jeweils nur den Gewinn oder Verlust ins Ortsbürgerkonto auf. Bei den der Mietzinseinnahmen haben wir auch dieses Jahr überall einen Gewinn. Wir haben aber festgestellt, dass in der Liegenschaft Sternen der Betrag von letztem Jahr übernommen wurde. Es steht zur Diskussion, dass der Spielplatz erneuert werden muss, ebenso wie Renovations- und Malerarbeiten im Restaurant selbst. Das Budget des Liegenschaftsbetreuers sieht vor, dass der vorgesehene Gewinn von CHF 250'000 nicht erreicht wird, wenn man die Massnahmen umsetzen kann, sondern das man das Konto um CHF 65'000 auf der Einnahmenseite kürzen muss. Das ist auch ein Fehler, welcher nicht passieren sollte, ist aber leider passiert. Ich eröffne die Diskussion.

Diskussion:Roland Weber

Ich hätte gerne eine Info. Im Sternen gibt es 15 Wohnungen und ein Restaurant. Was gibt uns das für Bruttomieteinnahmen?

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Die Bruttomieteinnahmen belaufen sich auf nicht ganz CHF 400'000 im Jahr abzüglich Unterhalts- und Verwaltungskosten, die in der Regel bei rund CHF 150'000 liegen. Weitere Wortmeldungen? Das scheint nicht der Fall zu sein.

Antrag:

Minderung Konto 0290.4430.01 um CHF 65'000 auf CHF 486'000.

Abstimmung:

Dafür: 60 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Hiermit bin ich am Ende meiner Erläuterungen.

Das Budget 2024 wurde wie jedes Jahr von unserer Finanzkommission geprüft. Ich übergebe das Wort zur Stellungnahme an Daniela Bumbacher.

Daniela Bumbacher, Präsidentin Finanzkommission Ortsbürger

Wir haben in der Finanzkommission in zwei Sitzungen das Budget der Ortsbürger überprüft. Wir haben einige Unterlagen vermisst, welche wir nachgefordert haben, wie das Budget der Liegenschaften, was dazu führte, dass man die Anträge nun stellen konnte. Wir haben gewisse Erläuterungen im Büchlein vermisst, welche Markus Mötteli heute Abend nachliefern konnte. Von dem her wurden unsere Fragen kompetent beantwortet und wir können das Budget zur Annahme empfehlen.

Wir haben einfach gemerkt, dass der Umzug ins neue Gemeindehaus mehr durcheinandergebracht hat, als das die Gemeindemitglieder das Gefühl haben. Wir hoffen, dass das Budget nächstes Jahr ein wenig schlanker daher geht mit ein bisschen weniger nachhaken seitens Finanzkommission. Das wäre unser Wunsch an euch.

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Danke Daniela. Wie gesagt, es sind Fehler passiert. Das ist keine Absicht seitens Gemeinderates, dass diese Fehler jedes Jahr passieren. Vielen Dank für das Verständnis. Ich eröffne jetzt die Diskussion zum ganzen Budget 2024.

Diskussion:Barbara Wiederkehr

Wir haben jedes Jahr einen Betrag für die Partnerstadt Bra vermerkt. Was läuft da, sind da noch Aktivitäten in den letzten Jahren vorhanden oder ist das eingeschlafen? Ist diese Beziehung erhaltenswürdig? Das würde mich sehr interessieren, wozu dieser Budgetposten dient.

Doris Schmid, Vizegemeindepräsidentin

Während Corona wurde die Beziehung zu der Partnerstadt Bra pausiert. Vorher hatten wir einen aktiven Austausch einerseits mit der Publikumsreise und dem Besuch der Veranstaltung *Cheese*. Im Frühling dieses Jahres wurde durch die Ortsbürger ein Betrag gesprochen für die Unihockey Mannschaft der Damen der Stadt Bra, die für ein Spiel nach Wettingen angereist und zur Übernachtung hiergeblieben sind.

Jetzt auf diesen Herbst wäre *Cheese* geplant gewesen. Bis jetzt war es so, dass die Stadt Bra die Standmiete übernommen hat. Die Standmiete kostet mindestens 4'000 bis 5000 Euro. Wir haben von Anfang an gesagt, dass wir uns das nicht leisten können bzw. wollen

und die Stadt Bra hat das bis jetzt übernommen. Wir haben einen sehr grossen Aufwand mit dem ganzen Raclette- und Bierverkauf und es sind definitiv keine Ferien. Dieses Jahr war die Stadt Bra der Meinung, dass sie uns die Kosten der Standmiete nicht mehr zur Verfügung stellen können und wir diesen selbst aufwenden müssen. Es ging recht lange hin und her bis der Ausschuss Bra entschieden hat, den Anlass abzusagen aufgrund mangelnder Informationen und Sicherheiten.

Wir werden jetzt im Bra Ausschuss diskutieren, wie es weitergeht und auch an den Gemeinderat gelangen, wo noch Interesse vorhanden ist und wie es um den Austausch mit Bra steht. Die CHF 5'000 im Konto haben wir nur geholt, wenn wir einen Anlass hatten.

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Gibt es weitere Wortmeldungen? Das scheint nicht der Fall zu sein.

Antrag:

Das Budget 2024 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

Abstimmung:

Dafür: 60 Stimmen

Dagegen: 0 Stimmen

4. Verschiedenes

Mötteli Markus, Gemeindepräsident

Wir kommen zum letzten Traktandum «Verschiedenes» und zum anschliessenden Abendessen. Unter Verschiedenes habe ich einige Informationen.

Holzschneitzelheizung Neumatt

Der zweite Ofen ist im Betrieb. Wir haben einige Anschlüsse und sind da auf Kurs. Es werden noch weitere Liegenschaften im nächsten Jahr entsprechend angeschlossen.

Verpachtung Bürgerhof Heitersberg

Wir haben die Kündigung des bestehenden Pächters Roland Töngi per April 2024 erhalten. Wir haben in der Zwischenzeit das Auswahlverfahren durchgeführt und gewonnen haben Franziska Kägi und ihr Mann Oliver Rutz. Oliver Rutz ist heute Abend da, jedoch allein, da die Familie noch zwei kleine Kinder hat. Er wird sich kurz vorstellen, damit ihr seht, wer der neue Pächter auf dem Heitersberg wird.

Oliver Rutz, neuer Pächter

Guten Abend miteinander. Freut mich, dass ich hier sein darf. Wir freuen uns, im Mai anzufangen. Wir sind jetzt auf einem Betrieb im Solothurner Jura, vor allem ein Sömmerungsbetrieb und eine kleine Landwirtschaft, welche wir seit sechs Jahren betreiben haben. Wir haben uns beworben und freuen uns sehr. Alle die Lust haben, sind eingeladen uns zu besuchen und kennenzulernen.

Mötteli Markus, Gemeindepräsident

Danke Oliver.

Heitersbergstrasse

Die Heitersbergstrasse ist auch immer ein Traktandum. Ihr kennt den Zustand der Strasse. Wir haben viele Fragestellungen, welche wir jetzt systematisch klären müssen. Im Budget der Einwohnergemeinde ist ein Budgetkredit vorgesehen über nicht ganz CHF 150'000, damit die Planung so weit vorangetrieben werden kann bis zur Submission. Dann sehen wir die effektiven Kosten. Wenn das Budget in einer Woche so angenommen wird, können wir die Planung nächstes Jahr durchführen und endlich die Heitersbergstrasse sanieren.

Baumschmücken

Das Weihnachtsbaumschmücken wurde traditionell auf dem Dorfplatz (Sternenplatz) durchgeführt. Aufgrund von Corona und anderweitigen Problemen wurde das Baumschmücken zwischendurch auch mal nicht durchgeführt, wie letztes Jahr.

Der Gemeinderat hat auf Antrag der Kulturkommission die Planung wieder aufgenommen mit einer wesentlichen Neuerung. Auf dem neuen Gemeindehausplatz steht ein Weihnachtsbaum, welcher am 1. Dezember 2023 am Abend von den Kindern und Erwachsenen geschmückt wird. Wir laden euch ein, an dem Anlass teilzunehmen.

Dorffest

Wir haben letztes Mal darüber abgestimmt, dass ihr der grosse Goldsponsor unseres Dorffestes sein werdet. Wir haben nebst der Einwohnergemeinde den grössten Betrag gesprochen. Am 7. Dezember 2023 um 18.00 Uhr können wir einen Ortsbus einweihen, welcher mit dem Logo und der Reklame für unser Dorffest im RVBW Gebiet herumfährt. Auch hierzu seid ihr herzlich eingeladen, wenn der Ortsbus dem Betrieb übergeben wird.

Silvia Wiederkehr

Ich habe noch eine Frage zu den SBB-Tageskarten. Die SBB sagt, dass die aktuellen Tageskarten bis Ende Dezember 2023 laufen. Ich habe aber noch die SBB-Tageskarten vom Januar 2024, welche bezahlt sind. Kann ich diese den Leuten noch verkaufen?

Tanja Peric, Gemeindegeschreiberin

Die Tageskarten, welche die SBB noch verkauft hat, kann man auch noch verkaufen. Im Dezember wird die Website mit den neuen Tageskarten aufgeschaltet, welche für Januar reserviert werden können. Dann läuft noch ein Doppelbetrieb. Die neuen Tageskarten sind dann aber nicht mehr in Kartenform.

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Gibt es noch weitere Anmerkungen/Fragen?

Roland Weber

Von verlässlichen Quellen habe ich gehört, dass unser Baurechtsland, welches wir in der Industrie haben, von dem Baurechtsnehmer VERWO AG verkauft wurde und an die Firma Zweifel übergegangen ist. Ist das richtig?

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Wir haben auch schon mit dem Landverkauf darüber diskutiert, dass wir wollen, dass Zweifel hierbleibt. Was Zweifel gekauft hat, ist das bestehende Baurecht. Alles andere läge nicht in der Kompetenz des Gemeinderates. Es stimmt, dass das Gelände die Firma Zweifel übernommen hat.

Roland Weber

Wir haben keine Absicht, das Land zu verkaufen?

Markus Mötteli, Gemeindepräsident

Wir hatten eine konkrete Anfrage, bei welcher jemand Ortsbürgerland kaufen wollte. Der Gemeinderat und die Ortsbürgerkommission sind der Meinung, dass wir nicht von unserer Strategie abweichen und Land verkaufen. Die Baurechtszinsen sind ein Erfolgsmodell unserer Gemeinde und ohne Not sehen wir keinen Strategiewechsel vor. Ausser es käme ein Antrag von euch, dass wir das ändern müssten. Wo wir uns bald Gedanken machen müssen, ist über die Dauer des Baurechts. Die meisten Baurechte laufen in den 2060er Jahren aus. Es gibt Firmen, die vor Neuinvestitionen stehen. Dort müssen wir ernsthaft darüber diskutieren, ob wir diesen Firmen nicht einen längeren Baurechtsvertrag geben, damit sich das für sie lohnt in etwas Neuem zu investieren.

Dann käme ich noch zu einigen Terminen:

25. November 2023	Weihnachtsmarkt (bisheriger Standort)
28. November 2023	Einwohnergemeindeversammlung
1. Dezember 2023	Weihnachtsbaumschmücken
7. Dezember 2023	Einweihung Dorffest-Bus, neues Gemeindehaus
23. Dezember 2023	Adventsfensterrundgang
9. Januar 2024	Neujahrsapéro

Wieder geht ein Jahr zu Ende. Es ist ein Jahr, was wieder geprägt war von Krisen. Die Welt ist ein bisschen aus den Fugen geraten. Bei uns gibt die Inflation zu denken. Ich glaube für einige von uns, war es kein einfaches Jahr, trotzdem sollten wir optimistisch bleiben. Nächstes Jahr wird sicher alles besser.

Ich wünsche euren Familien und euch alles Gute und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Nun lassen wir den Abend im Restaurant Sternen ausklingen.

Vielen Dank, die Versammlung ist geschlossen.

Schluss der Versammlung: 20.21 Uhr

Für ein getreues Protokoll

GEMEINDERAT SPREITENBACH

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiberin

Markus Mötteli

Tanja Peric